

# DAS APplus MAGAZIN



# EDITORIAL



Markus Haller, CEO der Asseco Solutions, in unserer Lounge in Karlsruhe

# LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

„Der Preis des Erfolges ist Hingabe, harte Arbeit und unablässiger Einsatz für das, was man erreichen will“, wusste schon der amerikanische Architekt und Schriftsteller Frank Lloyd Wright Anfang des 20. Jahrhunderts. Und behält damit bis heute Recht – denn Erfolg stellt sich in den seltensten Fällen von ganz allein ein. In der Regel steht er am Ende eines langen Prozesses und kann nur mit kontinuierlichem Engagement, Anstrengung und Zielstrebigkeit erreicht werden. Das gilt auch für die Weiterentwicklung einer Softwarelösung – ein Prozess, der für uns Anfang des Monats in der Tat mit Erfolg belohnt wurde: Unsere Lösung APplus gewann die Auszeichnung „ERP-System des Jahres“ in der Kategorie Maschinen- und Anlagenbau. Als Grund hierfür nannte die renommierte Expertenjury unter anderem die umfangreiche Brancheneignung unserer Lösung: Diese unterstützt neben ihren Funktionalitäten für Serienfertigung auch komplexe Einzelfertigungsszenarien, bei denen Unternehmen trotz teilweise paralleler Durchführung von Konstruktion und Fertigung sehr enge Zeitpläne einhalten müssen. Vor dieser Problematik stand beispielsweise auch der Maschinenbauer LISSMAC, der mithilfe unserer Lösung eine deutliche Effizienzsteigerung seiner Prozesse erzielen konnte.

Sowohl zu unseren spezialisierten Branchenfunktionalitäten als auch zu generellen Einsatzszenarien für APplus konnten sich interessierte Besucher unter anderem auf der topsoft in Zürich oder der IT & Business in Stuttgart informieren. Dabei freuten wir uns auf beiden Messen über ein hohes Besucheraufkommen an unserem Stand sowie zahlreiche Interessenten- und Kundengespräche.

Auch die Vertreter der Fachpresse zeigten sich sehr angetan von unseren kommenden Neuerungen im Bereich Industrie 4.0 und Predictive Maintenance, mit denen wir in Zukunft die Einsatzmöglichkeiten der vernetzten Technologie über die Fabrikhallen hinaus ausweiten wollen. Dieses hohe Gewicht, das wir auf Forschung und Weiterentwicklung legen, ist dabei auch einer der Gründe, weshalb wir die Auszeichnung „ERP-System des Jahres“ nun bereits zum zweiten Mal in Folge sowie zum dritten Mal innerhalb der letzten vier Jahre erhalten konnten. Ein Erfolg, der für uns ganz in Wrights Sinne vor allem auch ein Beweis für das unermüdliche Engagement unserer Kollegen ist, die mit ihrem Einsatz und ihren innovativen Ideen stetig dafür sorgen, dass die Weiterentwicklung von APplus am Puls der Zeit bleibt – und so die Grundlage für Erfolg überhaupt erst schaffen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen hoffentlich goldenen Rest-Oktober und natürlich eine informative und kurzweilige Lektüre unserer aktuellen Ausgabe.



Markus Haller  
CEO



## ***IMPRESSUM***

### **Herausgeber**

Asseco Solutions AG  
Amalienbadstraße 41, Bau 54  
76227 Karlsruhe  
Telefon +49 721 91432-0  
Telefax +49 721 91432-298  
Internet [www.applus-erp.de](http://www.applus-erp.de)  
E-Mail [info@asseco.de](mailto:info@asseco.de)

# INHALT

## **UNTERNEHMEN**

International Managers Meeting	06
Tischtennisponsoring	10
HR-Jobmesse und neue Karriereseite	12

## **PRODUKT**

ERP-System des Jahres	18
-----------------------	----

## **EVENTS**

Asseco auf der IT & Business	22
GPS-Live-Vergleich	24
topsoft in Zürich	26
Familienfeste Österreich & Erkrath	30
Grillfest auf dem Dach der Asseco Solutions	32

## **PARTNER**

Drei Partneraussteller auf der IT & Business	34
--	----

## **ANWENDER**

Werkzeughersteller FREUND wechselt auf APplus	36
---	----

# UNTERNEHMEN



# ***MANAGERS MEETING***



## TEAMSPIRIT AUF INTERNATIONAL

### ERSTES ASOL-WEITES „MANAGERS MEETING“

„One Team, One Company, One Future“ – ganz im Zeichen unseres Mottos veranstalteten wir vom 3. bis zum 5. September unser erstes internationales „Aseco Solutions Managers Meeting“ mit knapp 70 leitenden Mitarbeitern aus allen fünf Ländern. Für drei informative, spannende Teambildungstage fanden sich diese im Robinson Club Ampflwang in Österreich ein, um einander besser kennen zu lernen und über alle Sprach- und Ländergrenzen hinweg den Zusammenhalt und Teamspirit in unserem internationalen Unternehmen zu fördern. Das größte Hindernis in einem länderübergreifenden Miteinander bildet dabei häufig die Sprachbarriere.



So legte unser Vorstand Markus Haller gleich zu Beginn die wichtigste Regel fest, an die wir uns über alle drei Veranstaltungstage hinweg halten mussten: Außerhalb der eigenen Zimmer wird nur Englisch gesprochen! Zu Beginn sicher etwas ungewohnt, ging uns dies aber bald derart in Fleisch und Blut über, sodass schließlich nicht nur Gespräche für alle verständlich geführt, sondern auch Nebensächlichkeiten wie witzige Kommentare in der gemeinsa-

men Sprache beigesteuert wurden – und so im wahrsten Sinne des Wortes alle etwas zu lachen hatten. Die ein oder andere Portion Humor durfte auch nicht fehlen bei den verschiedenen Aufgaben, denen wir uns im Team stellen mussten, um im Zusammenspiel unserer individuellen Fähigkeiten gemeinsame Ziele zu erreichen. Eines der Highlights dabei war unter anderem das „Team-Ski“: Hierbei begeben sich jeweils fünf Personen auf ein und dasselbe Paar Ski (natürlich eine besonders lange, stabile Version) und versuchen, sich gemeinsam von der Stelle zu bewegen. Von Erfolg gekrönt ist dieses Unterfangen selbstverständlich nur, wenn alle Teammitglieder engagiert und koordiniert zusammenarbeiten – denn nur im eingespielten Team kommt man hier voran.

Nachdem wir uns auf diese Weise aufeinander eingestellt hatten, konnten wir unter Beweis stellen, wie gut unsere gebündelten Stärken über alle Ländergrenzen hinweg bei der Bewältigung konkreter Aufgabenstellungen zusammenspielen. Auch wenn man gemeinhin sagt, dass viele Köche den Brei verderben, machten sie diesen bei uns erst so richtig lecker: An übergroßen Schüsseln und Pfannen halfen wir in bunt gemischten Gruppen zusammen und bereiteten zu Ehren unseres Gastlandes Österreich eines seiner bekanntesten Nationalgerichte zu: Kaiserschmarrn, den wir als Früchte unseres Teamworks im Anschluss in geselliger internationaler Runde genießen durften.

Als der letzte Veranstaltungstag zu Ende ging, waren wir sehr stolz darauf, dass wir all diese Aufgaben gemeinsam bewältigt hatten – und fühlten uns bestärkt in unserer Überzeugung, dass wir – ohne Zweifel – ein Team, ein Unternehmen sind und eine gemeinsame Zukunft teilen.



## SPIEL, SATZ UND SIEG

### ASSECO SPONSERT ERSTLIGA-TISCHTENNIS- CLUB SCHWALBE BERGNEUSTADT

**Tischtennis-Bundesliga**  
**TTC Schwalbe Bergneustadt**  
vs.  
**Borussia Düsseldorf**

**Sonntag, 29.03.15 / 15:00**  
**Schwalbe arena**  
Heiner-Brand-Platz 1, 51643 Gummersbach  
Eintritt: 10,00 EUR

**ttbl**  
TISCHTENNIS  
BUNDESLIGA

<b>ASSECO</b> SOLUTIONS	<b>HOBERG</b> INDUSTRIE-TECHNIK	<b>SE</b> Schmitt + Diemans Gruppe	<b>SCHWALBE</b>
<b>SCHROEDAHL</b> we protect your business	Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	<b>stewe</b>	<b>TIGA</b>

Am Ende der Tischtennissaison 2013/14 gab es für Schwalbe Bergneustadt kein Halten mehr: Zum ersten Mal in der Mannschaftshistorie war der Aufstieg in die erste Bundesliga perfekt. Und den hatte sich das Team redlich verdient, denn nach einer hervorragenden Zweitligasaison stand der Tennisclub aus Bergneustadt in Nordrhein-Westfalen ganz oben an der Tabellenspitze. Und auch die erste Bundesligasaison wurde nun Ende Mai mit einem Erfolg abgeschlossen: Ihr Saisonziel Klassenerhalt konnten die Schwalben, die zudem drei Spieler für die deutsche Nationalmannschaft stellen, mit einem beeindruckenden siebten Platz mehr als erfüllen.

Diese tolle Erfolgsgeschichte unterstützen wir nun in der aktuellen Saison 2015/16 mit einem Sponsoren-Vertrag und begleiten den Club in seinem zweiten Bundesligajahr als Geldgeber. Im Gegenzug ist unser Asseco-Logo seit Juli auf den Banden der heimischen Schwalbe Arena zu sehen und schmückt zudem alle Dauerkarten und Plakate.

Als eine der schnellsten Rückschlagsportarten der Welt – in Profi-Turnieren können Schmetterbälle eine Geschwindigkeit von bis zu 180 km/h erreichen! – besitzt Tischtennis in Deutschland ein sehr respektiertes, sportliches Image, von dem wir als Sponsor profitieren wollen. Für entsprechende Sichtbarkeit ist gesorgt: Alle Bundesligaspiele werden live ins Internet übertragen und stehen dort auch im Archiv dauerhaft und weltweit für Zuschauer zum Abruf bereit.



# ASSECO SOLUTIONS

# UNTERNEHMEN

## ERP-Kompetenzentrum

Mit über 700 Mitarbeitern in 5 Ländern:  
Deutschland, Österreich, Schweiz, Tschechien, Slowakei

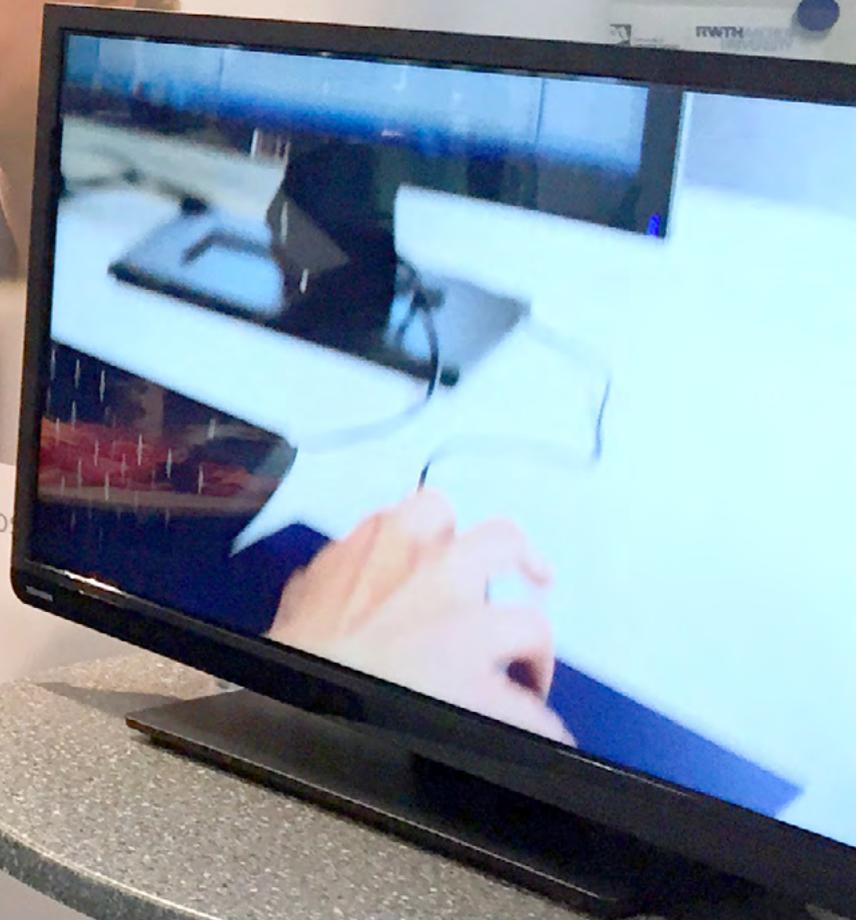


ASSECO  
SOLUTIONS

Team  
Galaxis

WTH AACHEN  
UNIVERSITY

ITWTH



**JOB-MESSE**

## ASSECO RÜHRT DIE KARRIERETROMMEL



Dreh- und Angelpunkt eines jeden Unternehmens sind seine Mitarbeiter. Mit ihrer täglichen Arbeit sorgen sie nicht nur für die effiziente Erledigung der anstehenden Aufgaben – sie bestimmen auch das Betriebsklima, machen das Unternehmen „menschlich“ und stellen nicht zuletzt mit Ideen und Innovationen die Weichen für den Zukunftskurs der Firma. Als stark wachsendes Unternehmen sind auch wir daher sehr darauf bedacht, unseren Mitarbeiterstamm kontinuierlich mit talentierten Fachkräften zu erweitern, die sich gut in unsere Teams einfügen und sich bei Asseco wohlfühlen.

Aus diesem Grund haben wir vor einigen Wochen unter anderem unsere Karriereseite umfassend überarbeitet und modernisiert – ein gemeinsames Projekt unserer HR- und Marketing-Abteilungen. Sie erstrahlt nun in einem neuen, ansprechenden Look-and-feel und hat potentiellen Bewerbern darüber hinaus einiges zu bieten: Neben allen Infos rund um offene Stellen, erhalten Interessenten auch Einblicke in unser Arbeitsumfeld und können sich über mögliche Zukunftsperspektiven informieren. Außerdem finden sie dort Bewerbungstipps, Ansprechpartner aus allen Ländern und nicht zuletzt sechs gute Gründe, für Asseco zu arbeiten.

### FIRMENKONTAKTMESSE IN AACHEN: INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND



Diese Gründe stellten wir auch auf der Firmenkontaktmesse auf dem Hochschulgelände der RWTH Aachen in den

Fokus, die dort traditionell im Rahmen der Absolventenfeier des Lehrstuhls Informatik 2 stattfindet – so erhalten die zukünftigen Berufseinsteiger die Gelegenheit, vor und nach der feierlichen Zeugnisübergabe einen möglichen Grundstein für die kommende Karriere zu legen.

Für uns natürlich eine optimale Chance, auch auf eigenen Nachwuchs zu setzen und Auszubildende wie Berufseinsteiger für die Arbeit in der ERP-Branche zu begeistern. So gehörte bei der diesjährigen Veranstaltung am 26. Juni auch ein Team aus unserem Hause zu den Ausstellern, bestehend aus Sabrina Benz (Human Resources) sowie Jari Möllenbernd und Michael Tegethoff (Application Developers in unserer Niederlassung Erkrath). Mit detailliertem Informationsmaterial und sympathischem Auftreten nutzten sie die Gelegenheit, mit den frischgebackenen Absolventen ins Gespräch zu kommen und diese über die Berufs- und Karrieremöglichkeiten bei uns zu informieren. Dabei kam ihnen ein gewisser „Heimvorteil“ zugute: Denn auch Michael Tegethoff hatte seinen Abschluss an der RWTH Aachen gemacht. Viele der Studenten erkannten ihn und kamen an unseren Stand, um ihn zu begrüßen. Für die Interessenten natürlich auch die perfekte Gelegenheit, ihn aus erster Hand zu seinen Erfahrungen in der ERP-Branche sowie seinem ganz konkreten Arbeitsalltag bei Asseco Solutions zu befragen.

Gerüstet mit so vielen neuen Kontakten und unserem neuen Online-Karrierebereich freuen wir uns nun bereits darauf, den ein oder anderen Bewerber vielleicht schon bald als neue Kollegin oder neuen Kollegen in unserem Hause begrüßen zu dürfen!

Zur bereits bestehenden Rubrik „Stellenangebote“ sind nun die neuen Unterrubriken „Bewerbungstipps“, „6 gute Gründe für Asseco“, „Einblicke in unser Arbeitsumfeld“, „Perspektiven“ und „Ansprechpartner & Termine“ dazu gekommen.

Jobs & Karriere	
Stellenangebote	26
Bewerbungstipps	
6 gute Gründe für Asseco	
Einblicke in unser Arbeitsumfeld	
Perspektiven	
Ansprechpartner & Termine	

Solutions for Demanding Business

Jobs & Karriere
Languages

UNTERNEHMEN SOFTWARE KUNDEN SERVICE NEWS KONTAKT

## Ansprechpartner & Termine

Home » Unternehmen » Jobs & Karriere » Ansprechpartner & Termine

# Ihr Kontakt zur Personalabteilung

Jobs & Karriere

Stellenangebote 26

Bewerbungstipps

6 gute Gründe für Asseco

Einblicke in unser Arbeitsumfeld

Perspektiven

Ansprechpartner & Termine

Wir bei Asseco legen großen Wert auf einen angenehmen und transparenten Bewerbungsprozess, um Ihnen ein zeitnahes Feedback geben zu können. Selbstverständlich benötigen wir für die Durchsicht der eingehenden Bewerbungsunterlagen dennoch etwas Zeit, da wir alle Dokumente gründlich und mit großer Sorgfalt prüfen möchten.

Für Fragen zum Stand Ihrer Bewerbung oder zu offenen Stellen bei Asseco Solutions steht Ihnen das Human Resources Team des jeweiligen Landes jederzeit gerne zur Verfügung.

<b>Asseco Solutions AG Hauptsitz DACH</b> Amalienbadstr. 41, Bau 54 76227 Karlsruhe Deutschland ☎ +49 721 91432-900 ☎ +49 721 91432-298 ✉ info@asseco.de	<b>Asseco Solutions AG Hauptsitz Tschechische Republik</b> Zelený pruh 1560/99 140 02 Praha 4 Tschechische Republik ☎ +420 244 104 111 ☎ +420 244 104 155 HOTLINE ☎ +420 244 104 444 ✉ info@assecosol.cz	<b>Asseco Solutions AG Hauptsitz Slowakei</b> Plynárska 7/C 821 09 Bratislava Slowakische Republik ☎ +421 2 206 77-111 ☎ +421 2 206 77-103 ✉ info@assecosol.sk
--	---	--

Tellen

f t g+ in x

### Wir sind für Sie da

 Anni Kölmel DACH	 Sabrina Benz DACH	 Ivete Lešundáková Slowakei
 Martina Dubnicka Tschechische Republik	 Tereza Stanislavova Tschechische Republik	 Andrea Kovarova Tschechische Republik

#### Aktuelle Nachrichten

- Werkzeughersteller FREUND modernisiert IT-Landschaft mit APPlus 14. September 2015
- IT & Business 2015: APPlus ist das „ERP-System des Jahres“ im Maschinen- und Anlagenbau 30. September 2015
- ERP-Live-Vergleich auf der IT & Business 2015: APPlus stellt sich Praxiszenario der GPS 21. September 2015

#### Kontaktieren Sie uns

Asseco Solutions AG  
Hauptsitz DACH  
Amalienbadstr. 41, Bau 54  
76227 Karlsruhe  
Deutschland  
☎ +49 721 91432-900  
☎ +49 721 91432-298  
✉ info@asseco.de

#### Bleiben Sie in Verbindung

x in g+ YouTube f t

©2014 Asseco Solutions AG. Alle Rechte vorbehalten
Impressum | Leistungsversprechen | Datenschutz
+ Verstärken Sie unser Team 26

<http://www.assecosolutions.eu/de/unternehmen/jobs-und-karriere/ansprechpartner-termin>  
Website-Rubrik: Ansprechpartner & Termine

**aseo**  
SOLUTION



# **ERP-SYSTEM DES JAHRES**

# Fachforum für Planung, Produktion & Personal

A tall, white exhibition stand with a dark base. On top of the stand is a laptop and a sign that says "ERP System". The stand features a large logo for "IT & Business" with a colorful bar chart graphic. Below the logo, the text reads "Fachmesse für digitale Prozesse und Lösungen".

**IT & Business**  
Fachmesse für digitale  
Prozesse und Lösungen

## APplus IST „ERP-SYSTEM DES JAHRES“

Nicht nur der eigentliche Funktionsumfang einer ERP-Lösung entscheidet über ihre erfolgreiche Einführung und Nutzung im Unternehmen. Auch sogenannte „weiche Kriterien“ wie die Benutzerfreundlichkeit oder das Gewicht, das ein Anbieter auf Forschung und die Weiterentwicklung seiner Lösung legt, spielen eine zentrale Rolle – denn sie bestimmen, wie effizient die Mitarbeiter das System in ihrer täglichen Arbeit nutzen können oder wie schnell und flexibel sich die Lösung an geänderte Branchenanforderungen anpassen kann. Um Interessenten vor allem auch auf diese Kriterien hin eine umfassende Entscheidungshilfe zu bieten, unterzieht das „Center for Enterprise Research“ der Universität Potsdam die führenden ERP-Lösungen am Markt jährlich einem Vergleichstest und zeichnet jeweils auf der IT & Business in Stuttgart die besten Systeme in zentralen Branchen als „ERP-Systeme des Jahres“ aus.

Bereits im Vorfeld wurde hierbei auch unsere Lösung APplus für die Auszeichnung nominiert. Mit zahlreichen speziell auf den Anlagen- und Maschinenbau zugeschnittenen Funktionalitäten unterstützt unser System sowohl Produktionsmodelle für Serien- und Lagerfertigung als auch Projektfertigung und Service. Da Aufträge vor allem in der Einzelfertigung häufig unter hohem Zeitdruck erfüllt werden müssen und sich Stücklisten dabei erst im Laufe des konkreten Planungs- und Konstruktionsprozesses ergeben, unterstützt APplus die Nutzung sogenannter „wachsenden Stücklisten“ und ermöglicht Anwendern so eine medienbruchfreie Übergabe der entsprechenden

Daten in das Fertigungssystem. Da sich APplus in gängige PLM- und CAD-Systeme integrieren lässt, erlaubt es die Lösung den Nutzern, weiterhin in ihrem gewohnten System zu arbeiten und dennoch stets einheitlichen Zugriff auf alle aktuellen Daten zu haben. Durch zahlreiche Kalkulationsfunktionen behalten Verantwortliche zudem über den gesamten Projektverlauf hinweg den Überblick über die Wirtschaftlichkeit des Auftrags.



### ANBIETERPRÄSENTATION VERANSCHAULICHT STÄRKEN DER ERP-SYSTEME

Aufgrund dieser spezialisierten Funktionalitäten vergab die Expertenjury der Universität Potsdam unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau bereits im Rahmen der Nominierung eine hohe Wertung bezüglich der „Brancheneignung durch spezifische Funktionen“

(164 von 189 möglichen Punkten) an APplus. Darüber hinaus standen auch die Kriterien „Einführungsmethodik“, „Kundenkommunikation / Vertriebsmarketing“, „Forschung und Entwicklung“, „Konkreter Kundennutzen“, „Ergonomie“ sowie „Technologie und Integrationsumfang“ bei der Evaluierung der nominierten Lösungen im Zentrum. Aufgrund der guten Gesamtwertung, die APplus hierbei erzielen konnte, wurden unsere Kollegen gemeinsam mit drei weiteren in dieser Kategorie nominierten Anbietern zur Finalrunde auf der IT & Business geladen. Dort mussten die Systeme die konkrete Praxisumsetzung von vier der sieben Bewertungskriterien im Rahmen einer



Preisverleihung „ERP-System des Jahres“ vlnr.: Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau (Universität Potsdam), Holger Nawratil, Markus Reichl, Christian Leopoldseder (Asseco Solutions). Quelle: Messe Stuttgart

Anbieterpräsentation live vor dem Messepublikum sowie der Expertenjury präsentieren. Dabei konnte APplus die Juroren überzeugen: Im Rahmen der Preisverleihung auf der IT & Business zeichnete das Gremium unsere Lösung als „ERP-System des Jahres 2015“ im Maschinenbau aus und überreichte den Preis an unser anwesendes Team.

### **ZUM ZWEITEN MAL IN FOLGE AUSGEZEICHNET**

Der Award „ERP-System des Jahres“ wurde in diesem Jahr bereits zum neunten Mal vom „Center for Enterprise Research“ der Universität Potsdam vergeben. Das Ziel des Preises besteht in der neutralen Bewertung nicht-funktionaler Kriterien von ERP-Systemen, um Kunden dadurch eine höhere Transparenz über die am Markt erhältlichen Lösungen und Angebote zu ermöglichen. Die Bewertung

der teilnehmenden Produkte erfolgt durch eine kompetente Fachjury aus Vertretern aus Beratung, Presse und Wissenschaft. „Eines unserer erklärten Hauptziele ist Nachhaltigkeit – das gilt sowohl in Bezug auf unser Miteinander mit Partnern und Kunden als auch auf die Optimierung der Leistungsfähigkeit unserer Lösung“, betont Markus Haller, unser Vorstand. „Umso mehr freut es uns natürlich, dass wir heute bereits zum zweiten Mal in Folge sowie zum dritten Mal innerhalb der letzten vier Jahre als ERP-System des Jahres ausgezeichnet wurden – ein Beweis für die Konstanz, mit der wir unsere Lösung weiterentwickeln und dabei stets genau am Puls der Anforderungen in unseren Zielbranchen bleiben.“



# EVENTS



n-Management · Archi

ap+  
PLUS

2015

www.applus-erp.de

MEHR  
ERP  
GEHT  
NICHT.

1821

2014

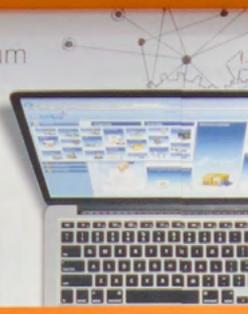
201

ERP-Kompetenzzentrum

ERP-Kompetenzzentrum

APplus – die Unternehmenslösung,  
die begeistert

[www.applus-erp.de](http://www.applus-erp.de)





abas SOLUTIONS

seco

abas ERP

apt+ PLUS

seco SOLUTIONS

aruba INFORMATIK

www.abas

Mjthos-Solutions

MEHR ER GEHT NICHT

CER Center for Enterprise Research  
ERP-SYSTEM DES JAHRES 2015  
MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

CER Center for Enterprise Research  
ERP-SYSTEM DES JAHRES 2015  
MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

apt+ PLUS

**IT & BUSINESS**

# ASSECO AUF DER IT & BUSINESS 2015

## INDUSTRIE 4.0 MACHT SERVICE SMART

Als wir vor rund zwei Jahren begannen, unsere Kunden nach Industrie 4.0 zu befragen, herrschten vielfach noch Unkenntnis und Ratlosigkeit vor. Heute ist die Situation eine völlig andere: Konkrete Industrie-4.0-Projekte werden zunehmend in der Praxis umgesetzt. Und das nicht nur in der klassischen Produktion; auch im Service hält die vernetzte Technologie Einzug: Mit „Predictive Maintenance“ lassen sich unter anderem Wartungseinsätze vorausschauend planen, bevor es zum tatsächlichen Ausfall einer Maschine kommt. Welche Chancen diese Technologie sowohl Herstellern als auch Kunden bietet sowie welche praktischen Voraussetzungen erfüllt sein müssen, stand im Fokus unseres diesjährigen Messeauftritts auf der IT & Business vom 29. September bis 1. Oktober in Stuttgart. „Unabhängig davon, wie Industrie 4.0 nun im Detail definiert ist, steht im Mittelpunkt des Konzepts das Ziel



einer deutlichen Produktivitätssteigerung. Die beiden zentralen Mittel dazu sind ein höherer Automatisierungsgrad mittels Vernetzung innerhalb und außerhalb der Unternehmen sowie die intelligente Verwendung der ausgetauschten Daten und Informationen“, erläutert unser Vice President Operations, Christian Leopoldseder. „Selbstverständlich lässt sich dies auch auf andere Bereiche anwenden als rein auf klassische Fertigungsprozesse. Gerade im Service-Bereich verzeichnen wir von Kundenseite her momentan sogar das größte Interesse an smarten Technologien. Entsprechend legen wir seit einigen Monaten einen zentralen Fokus auf die Entwicklung und Planung von Anwendungsszenarien, welche die smarte Fabrik für unsere Kunden auch über die Werkshallen hinaus Realität werden lassen. Hier kommt Predictive Maintenance ins Spiel.“



### INTELLIGENTER SERVICE SENKT AUSFALLZEITEN

Predictive Maintenance beschreibt Szenarien, in denen eine fertiggestellte Maschine aus ihrem konkreten Praxis-einsatz beim Kunden in festgelegten Intervallen Betriebsdaten zurück an den Hersteller übermittelt. Damit ist dieser in der Lage, z. B. einen anstehenden Servicetermin vorausschauend auf einen Zeitpunkt zu legen, an dem die Maschine voraussichtlich nur wenig ausgelastet sein wird, sodass der Produktivitätsausfall möglichst gering bleibt. Darüber hinaus kann er benötigte Ersatzteile bereits im Voraus bestellen oder diesen Prozess gar automatisiert

einleiten lassen – die Wartung wird „vorausschauend“. Hersteller und Kunde können die übermittelten Maschinendaten zudem für die Optimierung ihrer eigenen Abläufe nutzen. Der Hersteller erhält durch ihre Auswertung wertvolle Informationen für seine Produktion: Ergeben die Datenanalysen beispielsweise, dass ein bestimmtes Bauteil besonders anfällig für Schäden ist, kann die Konstruktion entsprechend angepasst und die Produktqualität damit optimiert werden. Der Kunde profitiert von detaillierten Statistiken zu Auslastung und Materialverbrauch seines Geräts. So ist er etwa in der Lage, Optimierungspotenziale zu erkennen oder benötigten Materialnachschub rechtzeitig – entweder automatisch oder manuell – nachzubestellen.

### **REALE EVOLUTION AM ASSECO-STAND AUF DER IT & BUSINESS**

Drei Tage lang informierten unsere Kollegen die zahlreichen Interessenten und Fachbesucher an unserem Stand zu Trends wie Predictive Maintenance, aber auch zu konkreten Praxisanwendungen unserer ERP<sup>II</sup>-Lösung. In mehreren Pressegesprächen standen darüber hinaus

Christian Leopoldseder, unser Chief International Officer Robert Monsberger sowie unser Vorstand Holger Nawratil interessierten Journalisten zu allen Fragen rund um den Megatrend Industrie 4.0 kompetent Rede und Antwort. „Vor einem Jahr hatten wir auf der IT & Business unter dem Stichwort ‚postmodernes ERP‘ über die Evolution unserer Lösung gerade im Kontext von Industrie 4.0 nachgedacht. Auf der IT & Business 2015 konnten wir nun konkrete Resultate dieses Denkprozesses zeigen, sowohl in Form weiterer Einsatzgebiete als auch konkreter Ergebnisse auf Kundenseite“, resümiert Christian Leopoldseder. „Darauf sind wir sehr stolz und so freut es uns natürlich umso mehr, dass so viele Messebesucher diese reale Evolution an unserem Stand miterleben konnten.“

Das Video zum Messestand finden Sie hier:  
[www.applus-erp.de/media](http://www.applus-erp.de/media)

**IT&**  
**Business**



# APplus STELLT SICH PRAXISSZENARIO DER GPS

**IT&  
Business**

**ERP-LIVE-VERGLEICH  
AUF DER IT & BUSINESS 2015**

Eine standortübergreifende Optimierung der Wertschöpfungskette, die Unterstützung mobiler Mitarbeiter oder auch die Auswertung großer Datenmengen, um Potenziale zu erkennen – von diesen Wettbewerbsvorteilen profitieren Mittelständler in besonderem Maße. Kein Wunder also, dass die GPS – Gesellschaft zur Prüfung von Software aus Ulm diese drei Bereiche ins Zentrum ihres diesjährigen ERP-Live-Vergleichs auf der IT & Business in Stuttgart stellte: Die teilnehmenden Anbieter mussten die Leistungsfähigkeit ihrer Funktionen für Multisite, Mobility und Business Intelligence unter Beweis stellen. Auch wir unterzogen uns in diesem Jahr wieder dem Praxistest der GPS – und demonstrierten am Messemittwoch die Bearbeitung der Aufgabenstellung mithilfe der aktuellsten Version 6.2 unserer Lösung APplus.

### **LIVE-SZENARIO MIT REALITÄTSNAHER AUFGABENSTELLUNG**

Diese bestand für alle Teilnehmer aus einem vierstufigen Testszenario, in dem sich alles um die Bestellung und Fertigung einer sogenannten „Gütebox“ drehte – einer Art Tresor mit Sicherheitsschloss, der durch zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten etwa in Bezug auf Maße oder Farbe individualisiert werden kann. Gefertigt wird das Produkt durch eine Tochtergesellschaft in China, wodurch die steigende internationale Verflechtung im Produktionsprozess abgebildet wurde. Zunächst mussten die teilnehmenden Anbieter die Produktion der Gütebox jedoch im Rahmen eines zuvor definierten Absatzplans vorbereiten –

inklusive rechtzeitiger Beschaffung aller benötigten Teile. In einem zweiten Schritt mussten die Systeme dann den Kundenauftrag verarbeiten, der im Szenario als Lieferabruf im Rahmenvertrag erfolgte.

Nach Erhalt der Ware wurde ein Garantiefall simuliert, bei dem der Hersteller die Reparatur durch einen mobilen Wartungstechniker veranlassen musste. Dieser sollte die entsprechenden Auftragsdaten über eine mobile Service-Lösung empfangen und so Informationen zu Arbeitszeit oder Verbrauchsmaterial an das ERP-System zurückmelden. Diese Informationen mussten dann unmittelbar vom zentralen System weiterverarbeitet und ausgewertet werden. Generell mit Auswertung beschäftigte sich schließlich auch der letzte Teil des zu erfüllenden Szenarios – mit entsprechenden Dashboards und Business-Intelligence-Funktionalitäten sollte die Lösung zeitnahe bzw. Echtzeit-Auswertungen zu Daten und Vorgängen erstellen, die Anwender dann etwa in kumulierter oder grafischer Form abrufen können.

### **TRANSPARENZ FÜR INTERESSENTEN UND KUNDEN**

„Mit steigendem Wettbewerbsdruck ändern sich nicht nur die Anforderungen an die Unternehmen selbst – auch die entsprechenden ERP-Lösungen müssen sich anpassen und Funktionen bieten, die diesen neuen Anforderungen gerecht werden. Entsprechend wird beispielsweise die Unterstützung internationaler Standorte oder mobiler Geräte, die Außendienstlern ortsunabhängigen Zugriff

ermöglichen, zunehmend zum Standard“, betont unser VPO Christian Leopoldeder. „Mit unserer aktuellsten APplus-Version 6.2 decken wir die Bereiche Mobility und Business Intelligence mit zahlreichen leistungsfähigen Funktionalitäten ab. Wie effizient und ergonomisch sich damit ein konkretes Beispielszenario aus der Realität bewältigen lässt, konnten wir im ERP-Live-Vergleich erfolgreich unter Beweis stellen.“

Mit ihrem traditionellen ERP-Live-Vergleich prüft die GPS die Lösungen führender Anbieter regelmäßig auf Herz und Nieren, indem diese ihre Leistungsfähigkeit anhand einer umfangreichen, realitätsnahen Aufgabenstellung live und vor Publikum demonstrieren müssen. Auf diese Weise können sich Interessenten vor Ort ein Bild der jeweiligen Lösungen machen und Vor- und Nachteile von Mitbewerbern im konkreten Praxiseinsatz gegeneinander abwägen.



Stefan Grieb, Key Account Manager und Christian Leopoldeder, Director Location Austria, Vice President Operations (Asseco Solutions)

## ASSECO SOLUTIONS AUF DER TOPSOFT 2015

### SCHRITT HALTEN MIT DEM DIGITALEN WANDEL

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran und durchdringt in Unternehmen zunehmend alle Bereiche der Wertschöpfungskette: von der Kundenkommunikation über Verkauf und Abwicklung bis hin zur industriellen Fertigung und dem Servicebereich. Mit den Chancen und Herausforderungen, die diese Entwicklung für Unternehmen am Wirtschaftsstandort Schweiz mit sich bringt, beschäftigte sich die topsoft in Zürich, die größte IT-Fachmesse der Schweiz, am 25. und 26. August. Selbstverständlich waren dort auch unsere Kollegen aus der Asseco-Niederlassung in Urdorf vertreten und präsentierten den Besuchern gemeinsam mit sechs Partnerausstellern eine mögliche Antwort auf die Fragen der Digitalisierung: unsere aktuellste APplus-Version samt zahlreicher Integrationen.

Daneben beteiligten wir uns in diesem Jahr auch am umfangreichen Informationsprogramm der Messe – mit zwei Fachvorträgen zu den Anforderungen an ERP-Software im Zeitalter des digitalen Wandels. Einer der Themenschwerpunkte befasste sich dabei selbstverständlich mit dem aktuellen Megatrend Industrie 4.0: Dazu diskutierten unsere Kollegen Uwe Schmidt und Mario Deicher, welche konkreten Voraussetzungen Anwender erfüllen müssen, um die Möglichkeiten der neuen Technologie auch tatsächlich ausschöpfen zu können.

„Sollen intelligente Systeme miteinander kommunizieren, kann es durchaus zu ähnlichen Problemen kommen, wie wir sie auch aus der zwischenmenschlichen Kommunikation kennen“, erläuterte dabei Mario Deicher,





# topsoft

Messe für Business Software

Das Video zum Messestand finden Sie hier:

[www.applus-erp.de/media](http://www.applus-erp.de/media)

Managing Director unserer Niederlassung in der Schweiz. „Sind die Gesprächspartner nicht auf einer Wellenlänge, kommt es schnell zu Missverständnissen oder man redet gänzlich aneinander vorbei. In der smarten Fabrik bedeutet dies im schlimmsten Fall Stillstand. Damit es nicht dazu kommt, sind ERP-Lösungen notwendig, die alle benötigten Komponenten integriert und aus einer Hand abdecken können. Denn ein reibungsloser Informationsaustausch über alle Stufen der Wertschöpfungskette hinweg ist die Voraussetzung für erfolgreiche Automatisierung und mehr Produktivität.“

In einem zweiten Vortrag ging Uwe Schmidt gemeinsam mit Darius Zand vom ITA – Automotive Service Partner e.V. der Frage nach, welche Anforderungen ein ERP-System in

Zeiten von Industrie 4.0 überhaupt aus Sicht eines Automobilverbands erfüllen muss. Denn zusätzlich zur Sicherstellung von Transparenz in der Produktion und Logistik gehört auch die Bereitstellung entsprechender Kommunikationsstandards dazu, die eine unternehmensübergreifende Kollaboration in Netzwerken erforderlich macht. Stolze 14.500 Besucher verzeichnete die Messe in diesem Jahr – und auch wir konnten uns über ein hohes Besucheraufkommen an unserem Stand freuen. Wenig verwunderlich also, dass es unseren Kollegen gelang, zahlreiche vielversprechende Leads zu sammeln. Ganz besonders sind wir nun auf die neuen Projekte gespannt, die sich in den nächsten Monaten daraus entwickeln werden.



**EVENTS**

# **FAMILIENFESTE**

**ERKRATH & ST. FLORIAN**





## BUNTE UNTERHALTUNG FÜR KLEIN UND GROSS



Auch sie sind eine feste Tradition in unserem Unternehmen: die alljährlichen Familienfeste unserer Asseco-Standorte, die stets wieder aufs Neue mit einem originellen, bunten Unterhaltungsprogramm für alle kleinen und großen Gäste aufwarten. Nachdem bereits im Juli unser Headquarter in Karlsruhe vorgelegt hatte, folgten nun unsere Niederlassungen in Erkrath sowie im österreichischen St. Florian.

### ST. FLORIAN: KLETTERMAXE UND BALL-ARTISTEN

Bei herrlich sonnigem Spätsommerwetter luden am 11. September unsere österreichischen Kollegen zum Familienfest. Pünktlich zu Beginn um 14 Uhr fanden sich knapp 40 Erwachsene und 24 Kinder am diesjährigen Veranstaltungsort ein: dem Freizeitpark Goldberg, der mit einem Klettergarten, einem Soccer-Park sowie einem urigen Brauhof die ideale Grundlage sowohl für actionreiche Nachmittage als auch für gesellige Abende in familiärer Runde bietet.

Bereits kurz nach der offiziellen Begrüßung öffneten sich die Tore zum Klettergarten. Das Fachpersonal machte dabei die kleinen und großen Gäste zuerst mit den wichtigsten Sicherheitsregeln und praktischen Tipps vertraut, woraufhin die Kletterer mit Stärke und Geschicklichkeit die

zahlreichen Parcours bewältigen durften. Je nach Schwierigkeitsstufe waren diese mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet.

Wer es lieber etwas „bodenständiger“ mochte, konnte alternativ sein Geschick und Können beim „Soccer-Golf“ unter Beweis stellen: Auf übergroßen Minigolfbahnen hieß es hier ausnahmsweise: „Das Runde muss ins Runde“. Denn die Aufgabe der Spieler bestand darin, einen Fußball ins Loch am Ende der Bahnen zu befördern – selbstverständlich ohne Golfschläger, dafür aber mit der Schusskraft und Treffsicherheit der eigenen Beine. Und auch für die Unterhaltung unserer kleinsten Gäste war gesorgt: Diese eroberten voller Begeisterung den schön angelegten Spielplatz in der Nähe.

Nach diesem ereignisreichen Nachmittag freuten sich vor allem die Kinder schon sehnsüchtig auf die Vorführung unseres Zaubers. Dieser hatte für das Familienfest ein buntes Sammelsurium an faszinierenden Kunststücken vorbereitet, denen die Kinder (und auch der ein oder andere Erwachsene) verblüfft und mit großen Augen folgten. Besonders groß war auch die Freude im Anschluss der Zaubershow, als die Kinder wie in jedem Jahr ihre Geschenke erhielten. Zum Abschluss des Fests begaben sich dann alle Gäste in den Brauhof, wo in gemütlicher Runde und bei heiterer Stimmung die wohlverdiente Stärkung auf alle Teilnehmer wartete.



### **ERKRATH: DER „BERG“ RUFT**

Auch beim erkrather Familienfest ging es in diesem Jahr hoch hinauf. Denn die Kollegen aus unserer nordrhein-westfälischen Niederlassung hatten sich einen Veranstaltungsort in „luftiger“ Höhe ausgesucht: ein schickes Lokal in Monheim am Rhein, das durch seine stimmige Mischung aus Biergarten, Café, Kneipe, Stadtstrand und Eventlocation für jeden Geschmack das Richtige bietet. Dieses befand sich hoch oben auf dem MonBerg, der mit seinen zwanzig Metern Höhe für uns „Flachländer“ durchaus eine Herausforderung darstellte. Am Ende der 106 Stufen hatten sich in jedem Fall alle Gäste ihre kühle Erfrischung verdient.

Nach einer kurzen Erholungspause wurden sie dann zusätzlich mit einem tollen Panoramablick zum Rhein und auch Richtung Köln und Düsseldorf reichlich belohnt. Nachdem die erkrather Familienfeste in der Vergangenheit wettertechnisch nicht gerade verwöhnt worden waren, hatte Petrus mittlerweile wohl ein schlechtes Gewissen bekommen und bemühte sich in diesem Jahr redlich um Wiedergutmachung. Zu unserer Freude mit Erfolg: So strahlen bei unserem Fest auf dem MonBerg die Sonne und die Gesichter unserer Gäste wortwörtlich um die Wette.



**EVENTS**



# GRILLFEST ÜBER DEN DÄCHERN VON KARLSRUHE

Da wurde der Grillspieß mal umgedreht: Am Freitag, den 18. September, lud unser Management in Karlsruhe alle Mitarbeiter zu einem Grillfest auf die Dachterrasse unseres Headquarters ein. Über den Dächern von Karlsruhe durften wir saftige Steaks und krosse Grillwürstchen genießen, während unsere Chefs – absolut souverän – den Grill rockten und uns nach allen Regeln der (Grill-) Kunst verwöhnten.

## Das Video zum Grillfest:

[www.youtube.com/watch?v=hdgS9ByZqNY&feature=youtu.be](http://www.youtube.com/watch?v=hdgS9ByZqNY&feature=youtu.be)



## DER WEG ZUR SMARTEN WARTUNG MIT DREI PARTNERN AUF DER IT & BUSINESS



Mit dem Aufkommen neuer Industrie-4.0-Trends wie „Predictive Maintenance“ weitet sich

der Einflussbereich der smarten Fabrik auf immer mehr Gebiete außerhalb der eigentlichen Werkshallen aus: Zunehmend werden auch Produkte und Maschinen beim Kunden vor Ort vernetzt und gemeinsam mit Aufgaben wie Wartungseinsätzen direkt mit dem ERP-System des Anbieters verbunden. Gleichzeitig wächst damit jedoch auch die Datenflut, aus der Unternehmen fundierte Schlussfolgerungen ziehen müssen, um die Technologie gewinnbringend zu nutzen und Prozesse entsprechend zu optimieren. Wie Unternehmen solchen Herausforderungen sowohl in Bezug auf notwendige technologische Voraussetzungen als auch konkrete erste Schritte begegnen können, zeigten wir gemeinsam mit unseren drei Partnern 3mobility solutions, aruba informatik und Mjthos-Solutions auf der diesjährigen IT & Business in Stuttgart.

„Neue Industrie-4.0-Technologien eröffnen den Anwendern immer weitreichendere Möglichkeiten, stellen Unternehmen aber auch vor die Herausforderung, die erforderlichen technischen Voraussetzungen zu schaffen, um die Vorteile überhaupt nutzen zu können“, gibt unser VPO Christian Leopoldseder zu bedenken. „Das gilt auch für den Servicetrend ‚Predictive Maintenance‘ – die vorausschauende Wartung von smarten Maschinen, die von ihrem Einsatzort beim Kunden aus Betriebsdaten an den Hersteller zurückmelden. Um hieraus Gewinn zu ziehen, müssen Anwender in der Lage sein, auch große Datenmengen auszuwerten und sinnvoll zu korrelieren. Zudem sind für den eigentlichen Wartungseinsatz vor Ort

entsprechende Mobility-Lösungen vonnöten, welche die Servicemitarbeiter auch unterwegs mit dem ERP-System verbinden. Denn dieses agiert dabei weiterhin als Dreh- und Angelpunkt und bringt alle notwendigen Informationen an einem zentralen Ort zusammen.“

Darüber hinaus konnten sich interessierte Messebesucher bei unseren Partnerausstellern zu deren zahlreichen weiteren leistungsstarken Funktionalitäten informieren:

### **3MOBILITY SOLUTIONS – AUCH UNTERWEGS VERBUNDEN**

Der Spezialist für dynamische App-Erstellung 3mobility solutions stellte auf der IT & Business die neue Version 10 seiner Plattform APplus Mobility vor. Diese sorgt für eine noch einfachere Integration mobiler Geschäftsprozesse in APplus und ermöglicht mit dem neuen „Central Platform Manager“ die intuitive Konfiguration und Verwaltung modularer Business-Apps. Mit APplus Mobility lassen sich schnell und komfortabel sowohl native als auch hybride Applikationen zur Online-, Offline- oder Hybridnutzung mit APplus erstellen. Dabei folgen alle Apps einer Konfiguration („OneConfig“) und stehen den Nutzern daher mit allen gerätespezifischen Funktionen plattformübergreifend auf Windows, iOS und Android zur Verfügung. Konkrete Praxisanwendungen in Form von Service-Apps, aber auch CRM- und Sales-Apps demonstrierten die 3mobility-Experten vor Ort live.

**ARUBA INFORMATIK – FUNDIERTE ENTSCHEIDUNGEN BEI GROSSEN DATENMENGEN**

Der Business-Intelligence-Spezialist aruba informatik demonstrierte am Asseco-Stand seine integrierte Lösung APplus BI, welche auf Basis des APplus Data Warehouse umfassende und tiefgreifende Auswertungen und Reports auch bei großen Datenmengen ohne Performance-Einbußen im Livebetrieb ermöglicht. Innerhalb von nur zwei Tagen ist der Nutzer mit der BI-Lösung in der Lage, individuelle Reports zu erstellen – ein effizienter Schritt zur Self-Service-BI. Die ebenfalls integrierte „Enterprise Scorecard“ ermöglicht APplus-Anwendern zudem die Abbildung von Kennzahlen, Strategien und Maßnahmen – ein weiterer zentraler Aspekt einer umfassenden Enterprise-Performance-Lösung.

**MJTHOS-SOLUTIONS – APplus-IMPLEMENTIERUNG VOM EXPERTEN**

Als Vertriebs- und Beratungspartner der Asseco Solutions übernimmt das Beratungshaus Mjthos-Solutions die APplus-Implementierung über alle relevanten Geschäftsprozesse wie Vertrieb, Materialwirtschaft, Produktion und Qualität hinweg. Im Rahmen einer Geschäftsprozessmodellierung werden hierzu die Prozesse der Kunden analysiert, individualisiert und in die ERP-Welt von APplus integriert – mit besonderem Augenmerk auf die Einhaltung der Qualitätsmanagementnormen ISO 9001 und TS16949. Des Weiteren bietet der Beratungsspezialist eine revisionsichere Dokumentenverwaltung: Dazu kann das DMS-System der Firma d.velop AG in die Geschäftsprozesse und die Businessobjekte von APplus integriert werden. Die konkreten Chancen und Vorteile für Unternehmen sowie branchenspezifische Besonderheiten standen dabei im Zentrum des Messeauftritts.



## ERFOLGSMELDUNG FREUND

### WERKZEUGHERSTELLER FREUND

### MODERNISIERT IT-LANDSCHAFT MIT APplus



Eine schnelle Lieferbereitschaft sowie umfassende Beratungsangebote sind für den Wuppertaler Werkzeughersteller P.F. FREUND & CIE. GmbH zentrale Erfolgskriterien. Denn der Vertrieb seiner hochwertigen, ergonomischen Handwerkzeuge für Dachdecker, Bauklempner, Zimmerer und Trockenbaumonteure erfolgt ausschließlich über Handelspartner. Mit seinem bisher im Einsatz befindlichen IT-System konnte das traditionsreiche, bereits 1844 gegründete Unternehmen diesen Anforderungen jedoch nur noch unzureichend gerecht werden. So entschied sich FREUND Ende April dazu, seine IT-Infrastruktur mit einer neuen, leistungsstarken ERP-Lösung zu modernisieren. Zur Abwicklung von Bestellungen und Aufträgen verwendete FREUND bereits seit knapp 20 Jahren ein individualprogrammiertes Warenwirtschaftssystem, das den gestiegenen Anforderungen des Unternehmens und der Mitarbeiter jedoch nicht mehr gerecht werden konnte. So war es beispielsweise nicht möglich, das System zu aktualisieren – erforderliche Änderungen mussten daher häufig manuell mit hohem Aufwand nachbearbeitet werden. „Zudem entsprach die Benutzerfreundlichkeit unseres alten Systems nicht mehr zeitgemäßen Standards“, ergänzt Dominik Limbach, Projektleiter bei FREUND. „Einfache Verwaltungsaufgaben waren teilweise sehr komplex und entsprechend zeitraubend für die Kollegen – Zeit, die wir künftig in unmittelbar wertschöpfende Tätigkeiten investieren möchten.“

#### APplus ÜBERZEUGT DURCH FUNKTIONSUMFANG UND EXPERTISE

Auf Initiative von Vertrieb und Rechnungswesen hin fasste FREUND daher den Entschluss, ein modernes ERP-System einzuführen, das auf die Anforderungen eines mittelständischen Unternehmens zugeschnitten ist. Besonderen Wert legte der Werkzeughersteller dabei auf den Funktionsumfang der Lösung, der möglichst im Standard bereits alle relevanten Prozesse abdecken sollte. Zudem spielte die regionale Nähe des Anbieters eine zentrale Rolle, da so die kurzfristige Verfügbarkeit sowie ein optimales Service-Niveau mit Betreuung vor Ort sichergestellt werden sollte. Um das Know-how der sieben infrage kommenden Anbieter sowie den realen Praxisnutzen der untersuchten Lösungen besser einschätzen zu können, wurden auch mehrere Referenzkunden zu ihren konkreten Erfahrungen mit den Systemen befragt. „Schließlich haben wir auf der CeBIT noch das persönliche Gespräch zu den Anbietern selbst gesucht“, erinnert sich Dominik Limbach. „Am Ende war es nur die ERP<sup>II</sup>-Lösung der Asseco Solutions, die uns auf ganzer Linie überzeugen konnte. Alle Funktionen, die wir benötigen, sind bereits im Standard vollständig abgedeckt, sodass keine Anpassungen oder Zukäufe notwendig sind.“



### **ZUVERLÄSSIGE LIEFERUNG IN 24 STUNDEN, ZEITEINSPARUNG VON 20 PROZENT**

Mit der Einführung unserer Lösung wurde Mitte des Jahres gestartet. Insgesamt ist das Projekt auf einen Zeitraum von neun bis zehn Monate angesetzt. Daraufhin sollen mit APplus sowohl Produktionsprozesse wie etwa Produktwege als auch die Anbindung der Lieferanten verbessert werden, sodass FREUND eine Lieferfähigkeit von 24 Stunden zuverlässig einhalten kann. Darüber hinaus wird die durch APplus unterstützte Auftragsbearbeitung die 23 Anwender deutlich entlasten: Zu eingehenden Bestellungen lassen sich auf Basis bestehender Aufträge neue Aufträge schnell und einfach generieren. Viele manuelle Bearbeitungsschritte werden damit hinfällig – aktuell rechnet FREUND mit einer Zeiteinsparung von insgesamt 20 Prozent. Die dadurch freiwerdenden personellen Ressourcen will FREUND für verschiedene Maßnahmen zur Umsatzsteigerung nutzen. Dazu gehören unter anderem die Verbesserung der Produktqualität durch Weiterentwicklung, die Optimierung des Services sowie Kostensenkungen.

### **DER GRUNDSTEIN FÜR DIE SMARTE FABRIK**

Abgesehen davon legt FREUND mit APplus auch den Grundstein für eine mögliche zukünftige Umstellung der Produktionsweise auf Industrie-4.0-Prozesse. „Für die Zukunft überlegen wir uns die Modernisierung unseres Maschinenparks, die uns smarte Prozesse ermöglichen würde. Damit könnten wir dann beispielsweise Produktionszeiten planen und die entsprechenden Prozesse optimieren“, erklärt Dominik Limbach. „Mit APplus sind wir hierfür nun jederzeit bestens gerüstet und könnten die Vorteile der smarten Fertigung dann unmittelbar ausschöpfen.“

**FREUND**<sup>®</sup>  
... Dein Werkzeug

Die Asseco Solutions finden Sie hier:

### Deutschland

Amalienbadstraße 41, Bau 54  
76227 Karlsruhe

Tel. +49 721 91432-0  
Fax +49 721 91432-298  
E-Mail [info@assecO.de](mailto:info@assecO.de)

Max-Planck-Straße 15b  
40699 Erkrath

Tel. +49 211 15789-0  
Fax +49 211 15789-555  
E-Mail [nrw@assecO.de](mailto:nrw@assecO.de)

Einsteinstraße 14  
85716 Unterschleißheim  
Tel. +49 89 374194-19  
Fax +49 89 374194-31  
E-Mail [muenchen@assecO.de](mailto:muenchen@assecO.de)

### Österreich

Pummerinfeld 1b  
4490 St. Florian  
Tel. +43 7224 20051-30  
Fax +43 7224 20051-7820  
E-Mail [info@assecO.at](mailto:info@assecO.at)

### Schweiz

In der Luberzen 25  
8902 Urdorf  
Tel. +41 44 542 45 30  
Fax +41 44 542 45 31  
E-Mail [info@applus-erp.ch](mailto:info@applus-erp.ch)

### Tschechien

Zelený pruh 1560/99  
140 02 Prag 4  
Tel. +420 244 104 111  
Fax +420 244 104 444  
E-Mail [info@assecosol.cz](mailto:info@assecosol.cz)

### Slowakei

Plynárenská 7/C  
821 09 Bratislava  
Tel. +421 2 206 77 111  
Fax +421 2 206 77 103  
E-Mail [info@assecosol.sk](mailto:info@assecosol.sk)

**MEHR  
ERP  
GEHT  
NICHT.**